

Fre 16/05

Ergebnis:
16105122 Rd



Hessisches Ministerium des Innern und für Sport
Postfach 31 67 · D-65021 Wiesbaden

Herrn Präsidenten
des Hessischen Landtags

Wiesbaden

Geschäftszeichen: - M 35 – KA 20/7924/2022
Dst. Nr. 0005
Bearbeiter/in Jutta Cziszkat
Durchwahl (06 11) 353 1544
Telefax: (06 11) 353 1123
Email: jutta.cziszkat@hmdis.hessen.de
Ihr Zeichen
Ihre Nachricht

Datum 10.5.2022

20/7924

Kleine Anfrage

Torsten Felstehausen (DIE LINKE) vom 16.02.2022

Organisierte oder kommerzielle Impfpassfälschungen und Verbindungen zur
Organisierten Kriminalität bzw. politisch motivierten Kriminalität in Hessen

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

beigefügt übersende ich Ihnen meine Antwort auf die o.g. Kleine Anfrage.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Beuth
Staatsminister

20/7924

Kleine Anfrage

Torsten Felstehausen (DIE LINKE) vom 16.02.2022

Organisierte oder kommerzielle Impfpassfälschungen und Verbindungen zur Organisierten Kriminalität bzw. politisch motivierten Kriminalität in Hessen

und

Antwort

Minister des Innern und für Sport

Vorbemerkung Fragesteller:

Immer wieder wurde medial über das Auftauchen gefälschter Impfpässe im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie auch in Hessen berichtet. Bei der Vorstellung der polizeilichen Kriminalstatistik 2021 spielte das Thema eine Rolle und die Frankfurter Rundschau berichtet von 1321 Sachverhalten und Strafverfahren (FR vom 15.02.2022: Coronavirus beschert Polizei ein neues Deliktfeld): „Die Anzahl bisher sichergestellter Impfpässe und –ausweise liegt aber laut LKA viel höher, da es Verfahren gibt, bei denen es mitunter um hunderte gefälschte Pässe geht.“

Vorbemerkung Minister des Innern und für Sport:

Durch die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) werden die der Polizei bekannt gewordenen und durch sie endbearbeiteten Straftaten zahlenmäßig abgebildet. Eine Darstellung der jeweils sichergestellten Gegenstände erfolgt hierbei nicht.

Um einen Überblick über die Anzahl der ge- bzw. verfälschten Impfpässe und Nachweise zu erhalten, welche im Rahmen von Ermittlungsverfahren sichergestellt wurden, erfolgte eine gesonderte Abfrage aller hessischen Polizeipräsidien betreffend das Jahr 2021. Das Ergebnis dieser Erhebung bildet die Datengrundlage für die Beantwortung der Fragen.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Einvernehmen mit der Ministerin der Justiz wie folgt:

Frage 1: Wie häufig wurden gefälschte Impfpässe nicht „nur“ bei einem Benutzer bzw. oder einer Benutzerin festgestellt, sondern in einer hohen Stückzahl, welche also über den eigenen Bedarf hinausgeht und bei der von einer organisierten bzw. kommerziellen Impfpassfälschung ausgegangen werden muss?

In 25 Fällen konnte jeweils eine höhere Stückzahl an ge- und verfälschten Impfpässen bzw. Blanko-Impfpässen festgestellt werden, so dass in diesen Fällen ein Verdacht der kommerziellen/gewerbsmäßigen Tatbegehungsweise vorliegt.

Frage 2: In welcher Stückzahl sind bei den unter 1 genannten Fällen Impfpässe sichergestellt und zuvor schätzungsweise in Umlauf gebracht worden?

In den unter 1. aufgeführten Fällen konnten insgesamt 1.223 Impfpässe sichergestellt werden. Darüber hinaus beteiligt sich die Hessische Landesregierung nicht an Schätzungen.

Frage 3: Wie viele Strafverfahren gegen wie viele Personen sind bei den unter 1 genannten Fällen bislang eingeleitet worden?

Insgesamt wurden bis zum Eingang der Kleinen Anfrage 23 Ermittlungsverfahren gegen 47 Tatverdächtige eingeleitet. Zudem werden zwei Verfahren, nach aktuellem Stand des Hessischen Landeskriminalamtes, gegen bisher unbekannte Täter geführt.

Frage 4: Wie viele Strafverfahren sind inzwischen rechtskräftig abgeschlossen, mit welchen Ergebnissen?

Drei der, unter Frage 3, genannten Ermittlungsverfahren wurden nach § 170 II StPO eingestellt. Bei den restlichen Verfahren dauern die Ermittlungen an.

Frage 5: Bestehen bei den unter 1 genannten Fällen Anzeichen zu Verbindungen zur Allgemeinkriminalität, der Organisierten Kriminalität oder der politischen Kriminalität und wenn ja, welche?

Betreffend die unter 1 genannten Fälle konnten bislang keine entsprechenden Verbindungen festgestellt werden.

Frage 6: Liegen Hinweise darauf vor, dass im Milieu der Querdenker und Protestierer gegen die Corona-Maßnahmen gefälschte Impfpässe besonders genutzt, hergestellt oder verbreitet werden?

Bei den zu 1 genannten Ermittlungsverfahren konnten bislang keine belastbaren Erkenntnisse dazu gewonnen werden.

Wiesbaden,

10.05.2022



Peter Beuth

Staatsminister